

Mehrjahresprogramm 2017 - 2021

Gertrud Hartmeier, Kathrin Hochuli, Luc Van Loon, Ann Walter



Version 7, März 2016

Genehmigt durch die Delegiertenversammlung vom 19. März 2016

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1. Leitbild	4
2. Aufgaben und Aktivitäten des Verbandes	5
2.1 Kommissionen und Arbeitsgruppen	5
2.1.1 Ausbildung	5
2.1.2 Reservate	7
2.1.3 Projekte	9
2.1.4 Nachwuchsförderung	9
2.1.5 Vogelpflege	10
2.2 Geschäftsstelle	11
2.2.1 Dienstleistungen für Sektionen	11
2.2.2 Lobbying	13
2.2.3 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	15
2.2.4 Koordination mit BirdLife Schweiz	16
3. Mehrjahresplanung 2017 – 2021	17
3.1 Finanzplanung	17
3.2 Umsetzung Mehrjahresprogramm 2017 – 2021	18

Zusammenfassung

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die jetzigen und zukünftigen Tätigkeiten von BirdLife Aargau. Ausgehend vom Leitbild (Grundsatz und Zielsetzung) werden die Verbandsaufgaben und die Ziele definiert. Die Umsetzung der Aufgaben für die nächsten fünf Jahre von 2017 bis 2021 wird festgelegt.

Folgende Schwerpunkte für die Periode 2017 bis 2021 werden gesetzt:

- **Ausbildung:** Die Ausbildung von Fachleuten ist eine Daueraufgabe und entscheidend für die Generierung von aktiven Naturschützern in unseren Sektionen und für BirdLife Aargau.
- **Reservate:** Die fachgerechte Pflege und Überwachung unserer Reservatsflächen ist eine Daueraufgabe. Ziel ist es, weitere Reservatsflächen zu kaufen.
- **Naturzentrum:** Zusammen mit BirdLife Schweiz wird auf die Realisierbarkeit eines Naturzentrums am Klingnauer Stausee hingearbeitet.
- **Nachwuchsförderung:** In Zukunft sollen auch Jugendliche gezielt angesprochen werden. Die Kommission Nachwuchsförderung wird Instrumente entwickeln, um Jugendliche für die Natur zu begeistern.
- **Natur im Siedlungsraum:** Die Mehrjahreskampagne „Biodiversität im Siedlungsraum“ von BirdLife Schweiz wird im Aargau aktiv umgesetzt. Die Kommission Projekte initiiert konkrete Projekte zu diesem Thema.
- **Finanzen:** Das Fundraising wird weiter ausgebaut und wird immer wichtiger für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten von BirdLife Aargau. Das Angebot und die Aktivitäten des Verbandes können nur ausgebaut werden bei gesicherter Finanzierung.

Die definierten Ziele und Aufgaben werden in den nächsten Jahren systematisch umgesetzt. Da die zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen beschränkt sind, muss die Umsetzung zeitlich gestaffelt erfolgen. Der Vorstand setzt Prioritäten und definiert Meilensteine. Ein jährliche Erfolgskontrolle wird durchgeführt. Dies gewährleistet eine effiziente Umsetzung der definierten Ziele.

1. Leitbild BirdLife Aargau

Grundsatz (aus den Statuten)

BirdLife Aargau ist der Dachverband der Aargauischen Natur- und Vogelschutzvereine und bezweckt in Zusammenarbeit mit den Sektionen:

- Den Schutz, die Pflege, den Erhalt und die Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren (Schwergewicht Vögel) und Pflanzen
- Die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
- Den Schutz der Landschaft und der Umwelt
- Die Sensibilisierung der Bevölkerung für einheimische Naturwerte

Zielsetzung

BirdLife Aargau unterstützt die Sektionen bei der Planung und Durchführung von Naturschutzaufgaben sowie bei der Rekrutierung von ehrenamtliche Mitarbeiter. In diesem Sinne ist der Verband ein Dienstleistungszentrum mit den Sektionen als wichtigste Kunden.

BirdLife Aargau bietet gezielt Ausbildungen an, um die Kompetenzen und Qualifikationen der Sektionen und Mitglieder im Thema Biodiversität zu erhöhen.

BirdLife Aargau ist in der Jugend gut vernetzt und erreicht mit den wichtigen Themen eine breite Öffentlichkeit auch in der Zielgruppe der 14 bis 18-Jährigen.

BirdLife Aargau gehört zu den wichtigsten Naturschutzorganisationen im Kanton und übernimmt eine führende Rolle im Schutz der Vögel und ihrer Lebensräume.

BirdLife Aargau nimmt seine Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern wahr. Er strebt eine offene Kommunikation an, hat eine schlanke und effiziente Struktur und geht wirtschaftlich mit seinen finanziellen Ressourcen um. Eine Zewo-Zertifizierung in den nächsten 5 Jahren wird angestrebt.

BirdLife Aargau gestaltet die Naturschutzpolitik im Kanton Aargau aktiv mit. Dazu pflegt der Verband Kontakte zu anderen Naturschutzverbänden, zu Politikern und zur kantonalen Verwaltung.

BirdLife Aargau erwirbt, pflegt und vernetzt Naturschutzgebiete. Die Sektionen werden aktiv in die Pflegeaktivitäten einbezogen.

BirdLife Aargau strebt an, im Kanton langfristig ein Naturzentrum für Begegnung, Information und Ausbildung zu etablieren.

BirdLife Aargau kommuniziert sein Wirken offen nach aussen und strebt einen hohen Bekanntheitsgrad an. Mind. 50% der Aargauer Bevölkerung soll BirdLife Aargau kennen.

Zugehörigkeit

BirdLife Aargau ist mit seinen Sektionen Mitglied beim BirdLife Schweiz und BirdLife International.

2. Aufgaben und Aktivitäten des Verbandes

Der Vorstand leitet den Verband und gibt dessen Richtung vor. Im Mehrjahresprogramm 2017-2021 werden die wichtigsten Aufgaben und Aktivitäten aufgezeigt. Das Mehrjahresprogramm wird an der Delegiertenversammlung 2016 vorgestellt und durch die Delegierten verabschiedet.

Die Umsetzung erfolgt in den Kommissionen und Arbeitsgruppen, sowie durch die Geschäftsstelle. Es können auch Aufträge an Dritte vergeben werden.

2.1 Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die Kommissionen und Arbeitsgruppen sind mit motivierten Personen besetzt. Die Personen müssen die nötige Zeit aufwenden und über die fachlichen Fähigkeiten zur Erledigung der Aufgaben verfügen. Zurzeit sind 4 Kommissionen und 3 Arbeitsgruppen im Amt:

- Ausbildungskommission (AK)
- Reservatskommission (RK)
- Kommission Projekte (KP)
- Kommission Nachwuchsförderung (KN)
- Arbeitsgruppe "Fundraising und Finanzen"
- Arbeitsgruppe "Vogelpflege"
- Arbeitsgruppe "Zukunft Klingnauer Stausee"

Die Kommissionen werden beibehalten und bei Bedarf mit weiteren Personen ergänzt. Arbeitsgruppen werden bei Bedarf durch den Vorstand eingesetzt. Kommissionen und Arbeitsgruppen, welche überlappende Wirkungsbereiche haben, koordinieren Ihre Aktivitäten und sprechen sich ab. Die Pflichten und Aufgaben der Kommission und Arbeitsgruppen werden in Pflichtenheften festgehalten.

2.1.1 Ausbildung

Die Ausbildung ist eine der wichtigsten Aktivitäten des Verbandes. Die Ausbildungskommission ist federführend bei der Organisation und Durchführung der Kurse und wird organisatorisch von der Geschäftsstelle unterstützt.

Momentan bietet BirdLife Aargau regelmässig vier verschiedene Kurse mit Schwergewicht auf der fachlichen Ausbildung an:

- Feldornithologie (FOK): ein 1.5 Jahre dauernder Kurs mit ca. 30 Anlässen mit dem Ziel, Artenkenntnisse der Vögel zu vermitteln. Dieser Kurs wird alle 2 Jahre angeboten.
- Feldbotanik (FBK): ein 1.5 Jahre dauernder Kurs mit ca. 30 Anlässen mit dem Ziel, Artenkenntnisse der Pflanzen zu vermitteln. Dieser Kurs wird alle 2 Jahre angeboten.
- Exkursionsleiterkurs (ELK): ein 1.5 Jahre dauernder Kurs mit ca. 24 Anlässen mit dem Ziel, Techniken für die Exkursionsleitung zu vermitteln. Dieser Kurs wird alle 4 Jahre angeboten.

- Naturschutzberater (NSB): ein projektbezogener Kurs mit 10 Modulen, welcher zusammen mit der Sektion Natur und Landschaft des Departements Bau, Verkehr und Umwelt durchgeführt wird. Er wird alle zwei Jahre angeboten.

Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen für die aktive Mitarbeit in den Sektionen und im Verband.

Die Ausbildungen in Ornithologie, Botanik, Exkursionsleitung und Naturschutzberatung sind gut organisiert. Die Qualität der angebotenen Kurse ist hoch.

Die Feldornithologie- und Feldbotanik-Kurse werden in Absprache mit dem Naturama durchgeführt. Sie werden mit einer fakultativen Prüfung abgeschlossen und führen zum SVS-Diplom Feldornithologe, Feldbotaniker oder Exkursionsleiter. Die Feldbotaniker und Feldornithologen nehmen wichtige Aufgaben beim praktischen Naturschutz wahr, wie z.B. Kartierungen und Erfolgskontrollen. Ohne diese Personen wäre die Umsetzung des kantonalen Programmes Natur 2020 nicht möglich.



Die Fachliche Ausbildung des BirdLife Aargau in Feldbotanik und Feldornithologie ist nicht nur für Spezialisten ein gutes Angebot – sie vermittelt auf anschauliche Art breites Wissen über die Zusammenhänge in der Natur.

Zudem werden auch Weiterbildungen/Kurse zu folgenden Themen organisiert:

- Ornithologische und botanische Spezialthemen
- Vogelpflege
- Vereinsbezogene Kurse (Vereinsführung, Sitzungskultur etc.)
- weitere Themen nach Bedarf

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Das Angebot an Aus- und Weiterbildungen wird weitergeführt. Die Qualität muss mindestens beibehalten werden.*
- *Genügend Kursleiter für unsere Ausbildungskurse werden ausgebildet und ins Ausbildungsteam integriert.*
- *Der Naturschutzberaterkurs wird regelmässig angeboten. Die Absolventen dieses Kurses werden in den Gemeinden als Fachleute anerkannt.*
- *In Zusammenarbeit mit der Sektion Jagd und Fischerei, Kanton Aargau wird ein Kursangebot für Jugendliche erarbeitet (Auftrag gemäss Leistungsvereinbarung).*

2.1.2 Reservate - Verbandseigene Naturschutzgebiete

Die Naturschutzgebiete des Verbandes spielen eine Schlüsselrolle im praktischen Naturschutz. Das Ziel von BirdLife Aargau ist es, möglichst viele, ökologisch interessante Gebiete zu erwerben, so dass ein richtiges Mosaik von Naturschutzgebieten entsteht. Die Reservate werden strukturreich gestaltet und fachgerecht gepflegt. Neue Gebiete müssen eine Mindestgrösse von 50 Aren haben. Die Finanzierung erfolgt mit Geld aus dem Reservatsfonds, mit Spenden sowie Beiträgen von Sektionen und Stiftungen.



Unsere Reservate sind vielfältige Lebensräume.

Die Reservatskommission ist für das Reservatsmanagement zuständig. Alle Naturschutzgebiete werden inventarisiert und gut dokumentiert. Diese Aufgaben können von Praktikanten, Vorstandsmitgliedern oder Sektionsmitgliedern übernommen werden. Für alle Gebiete gibt es einen Pflegeplan. Die Pflege wird einerseits von BirdLife Aargau organisiert und überwacht, andererseits werden Verträge mit Landwirten und Sektionen abgeschlossen. Dort, wo dies nicht möglich ist,

organisiert BirdLife Pflegeeinsätze mit freiwilligen Helfern. Mit einer attraktiven Broschüre „Grosse Vielfalt auf kleinem Raum“ werden die Reservate vorgestellt. Diese wird periodisch aktualisiert.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Die Reservate werden fachgerecht gepflegt und aufgewertet*
- *Weitere Naturschutzflächen werden bei Bedarf zugekauft.*
- *Umwelteinätze für verschiedene Anspruchsgruppen werden angeboten.*

Klingnauer Stausee

Der Klingnauer Stausee ist ein Wasservogel-Schutzgebiet von internationaler Bedeutung, im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), ein Ramsar-Gebiet und für den Vogelschutz ein IBA (Important Bird Area). Viele naturinteressierte Personen besuchen den Klingnauer Stausee und die umliegenden Auengebiete, beobachten die Vögel und geniessen die Landschaft. Die Prüfungen des Feldornithologiekurses werden jeweils am Stausee und in den umliegenden Gebieten durchgeführt.

Seit Oktober 2003 steht der BirdLife Aargau Beobachtungsturm am Klingnauer Stausee. Mit seinen 10 m Höhe ermöglicht der filigran aus Lärchenholz gebaute Turm einen ausgezeichneten Überblick über weite Teile des Schutzgebietes. Weiter besitzt BirdLife Aargau zwei Bunker am Stausee. Einer wird als Beobachtungsplattform genutzt.

Für BirdLife Aargau ist der Erhalt des Klingnauer Stausees mit den umliegenden Auengebieten wichtig, darum wurde die Arbeitsgruppe Zukunft Klingnauer Stausee eingesetzt. Auch bei der Neukonzessionierung des Kraftwerkes bringt BirdLife Aargau seine Anliegen ein.

Ziele für den Zeitraum des Mehrjahresprogramm 2017 bis 2021

- *BirdLife Aargau handelt bei der Neukonzessionierung optimale ökologische Ausgleichsmassnahmen und Ersatzmassnahmen aus.*

Naturzentrum

BirdLife Aargau möchte einen Ort etablieren, an dem sich im Aargau naturinteressierte Menschen treffen und wo verschiedene Kurse und Exkursionen durchgeführt werden können. Dieses Zentrum soll an einem Natur-Hotspot liegen (z.B. Klingnauer Stausee oder im Jura).

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Zusammen mit BirdLife Schweiz wird bei gesicherter Finanzierung ein Naturzentrum am Klingnauer Stausee erstellt.*

2.1.3 Projekte

Die Kommission Projekte initiiert und koordiniert Naturschutzprojekte im Kanton. Es werden gezielt Projekte geplant, die eine Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen, Freiwilligen unserer Sektionen und weiteren Institutionen ermöglichen. Die Projekte sind zudem von überregionaler Bedeutung und tragen zu einer Vernetzung im biologischen und sozialen Sinn bei. Die Projekte sind im Bereich der Artenförderung (im weiteren Sinne) angesiedelt. Dabei werden auch die Kampagnen von BirdLife Schweiz sowie das Artenförderungsprogramm Vögel Schweiz berücksichtigt und Projektvorschläge von Dritten aufgegriffen und unterstützt. Im Zeitraum des vorliegenden Mehrjahresprogramms läuft die BirdLife-Kampagne „Biodiversität im Siedlungsraum“.

Die Kommission Projekte hat bisher Projekte zum Thema Dohlen im Wald, Widderchen, Gelbbauchunke, Waldschnepfe, Wasserramsel, Feldlerchen, Waldrandvögel und Wildbienen durchgeführt.

BirdLife Aargau will den Vollzug des Naturschutzes in den Gemeinden und die Umsetzung der BNO (Bau- und Nutzungsordnung) in den Gemeinden verbessern. Jede Gemeinde braucht Naturschutzbeauftragte oder eine „Naturschutz-Kommission“ für eine gute Zusammenarbeit zwischen Naturschützern und Gemeindestellen. Ziel ist, dass jede Gemeinde eine Naturschutzkommission hat und den Naturschutz aktiv angeht, wenn möglich in Zusammenarbeit mit der lokalen Sektion.

Ziele für den Zeitraum des Mehrjahresprogramm 2017 bis 2021

- *Konkrete Projekte zum Thema Natur in Siedlungsraum werden initiiert.*
- *Der Naturschutz in der Gemeinde wird gestärkt.*

2.1.4 Nachwuchsförderung – die Jugend ist unsere Zukunft.

Damit Naturschutz auch in der Zukunft gewährleistet ist, müssen wir ausreichend junge Leute für die Natur begeistern. Eine aktive Nachwuchsförderung ist deshalb eine zentrale Aufgabe des Verbands.

Die Kommission Nachwuchsförderung wurde 2010 gegründet und hat schon beachtliche Resultate erreicht: Kindergrundkurs in Vogelkunde (CD) und Schulprojektwoche „Naturschätze in der Gemeinde“ (Order und CD).

Momentan gibt es 15 Jugendgruppen im Kanton Aargau, die von engagierten LeiterInnen betreut werden. Die LeiterInnen treffen sich regelmässig und tauschen Informationen und Ideen aus. Solche Jugendgruppen sind wichtig, reichen aber für eine nachhaltige Nachwuchsförderung nicht aus. Zielgruppe der Arbeit sind momentan vor allem Jugendliche aus der Mittelstufe.

Die Kommission dehnt ihre Arbeit auf Jugendliche aus. Geplant ist als Initialanlass ein Lager für Jugendliche und die Gründung einer kantonalen Birdergruppe.



Die Jugend ist unsere Zukunft. Die künftige Umsetzung von Naturschutzaufgaben hängt von einer inspirierenden Nachwuchsförderung ab.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Die Kommission dehnt ihre Arbeit auch auf Jugendliche (16 bis 20-Jährige) aus. Instrumente werden entwickelt, um diese für den Naturschutz zu begeistern.*

2.1.5 Vogelpflege

Die Pflege von kranken, geschwächten oder verunfallten Wildvögeln ist für BirdLife Aargau wichtig auch als Dienstleistung für die Bevölkerung. Im Aargau existieren drei Vogelpflegestationen mit einer Bewilligung vom kantonalen Veterinäramt. BirdLife Aargau unterstützt diese Stationen organisatorisch durch die Arbeitsgruppe Vogelpflege und zahlt eine Entschädigung pro gepflegten Vogel und Tag. Die AG Vogelpflege vernetzt die Stationen untereinander und mit ähnlichen Institutionen in anderen Kantonen. Mit dem Grundkurs in Vogelpflege wird eine Basisausbildung für Mitarbeiter der Stationen und interessierte Ornithologen angeboten. Zusätzlich wird jährlich ein Weiterbildungsanlass für die Pflegestationen organisiert. Damit soll eine gute Betreuung der Vogelpfleglinge auch im Hinblick auf Tier- und Artenschutz gewährleistet werden.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *BirdLife Aargau setzt sich für eine genügende Abdeckung des Kantonsgebietes durch die Pflegestationen ein und hilft beim Aufbau weiterer Stationen, falls dies nötig wird.*

2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist die Drehscheibe des Verbandes. Hier laufen alle Fäden zusammen. Sie unterstützt der Vorstand, die Kommissionen und Arbeitsgruppen bei ihrer Arbeit.

Momentan ist die Geschäftsstelle mit einem Pensum von 75% besetzt (Kathrin Hochuli: 50 %; Simone Fedeli: 25%). Eine Erhöhung des Pensums ist dringend notwendig um alle anfallenden Aufgaben zu erledigen. Eine Mitgliederbeitragserhöhung für die finanzielle Absicherung ist momentan nicht geplant. Die Finanzierung muss durch Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton, Projektarbeiten und Fundraising möglich sein.

Die Geschäftsstelle arbeitet nach den Richtlinien der Zewo und strebt eine Zertifizierung an.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Ausbau der Geschäftsstelle bei gesicherter Finanzierung*
- *Zewozertifizierung*

2.2.1 Dienstleistungen für die Sektionen

BirdLife Aargau ist ein Dienstleistungszentrum. Seine wichtigsten Kunden sind die Sektionen. Das oberste Ziel ist die Zufriedenheit dieser Kunden. Das Dienstleistungsangebot muss deshalb den Bedürfnissen der Sektionen entsprechen. Die Aufgaben werden professionell erledigt:

- Kundenfreundlich: „wir sind immer für Sie da“
- Kompetent: richtige und qualitativ hochstehende Produkte anbieten
- Effizient und termingerecht: Termine abmachen und einhalten.

Kontakt zu Sektionen

Der direkte Kontakt mit den Sektionen und den Mitgliedern ist wichtig. Der Vorstand und die Geschäftsstelle besuchen die Sektionen gerne auf Einladung der Sektionen. Ziel der Besuche ist, sich gegenseitig besser kennen zu lernen. Dadurch wird das Vertrauen der Sektionen und der Mitglieder in den Verband nachhaltig gefördert.

Wichtige Plattformen für den Austausch mit den Sektionen sind die Vorständekonferenzen, die Delegiertenversammlung (DV), die regionalen Treffen oder auch Exkursionen im Rahmen des jährlich gemeinsam veranstalteten Exkursionsprogrammes. Die Vorständekonferenzen finden in vier Regionen statt. Sie dienen der fachlichen Weiterbildung und der Vernetzung untereinander.

Mittels Webseite, Newsletter, Milan und Direktmailings werden die Sektionen über Aktualitäten informiert.



Der persönlich Kontakt zwischen den Organen (Vorstand / Geschäftsstelle) von BirdLife Aargau und den Sektionen ist wichtig.

Anlaufstelle und Vermittlungsstelle für Sektionen

BirdLife Aargau nimmt die Anliegen seiner Sektionen ernst. Er hilft bei vereinsinternen und -externen Problemen:

- Wiederbelebung überalterter Vereine
- Suchen nach neuen Vorstandsmitgliedern
- Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Ausarbeitung eines attraktiven Jahresprogrammes

BirdLife Aargau ist eine Vermittlungsstelle für die Sektionen so wie auch für die Öffentlichkeit. Folgende „Produkte“ werden vermittelt:

- Ausleihe von Zelt mit Ausstellung
- Adressen und Kontaktpersonen von Natur- und Umweltschutzorganisationen, Behörden, Fachstellen
- Adressen von Exkursionsleitenden, Referenten, Kursleitenden und Vogelpflegestationen
- Vermittlung von Infomaterial

Wichtige Informationen sind auch im Login-Bereich der Webseite für die Vorstandsmitglieder der Sektionen abrufbar. Eine regelmässige Aktualisierung gewährleistet, dass die Informationen aktuell sind.



Zelt und diverses Ausstellungsmaterial von BirdLife Aargau zum Ausleihen

Rechtshilfe

Bei rechtlichen Problemen können die Sektionen vom Verband Hilfe erhalten. Die Kosten werden durch BirdLife Aargau übernommen. Der Verband unterstützt die Sektionen bei Einwendungen und Beschwerden. Die Sektionen sind gemäss dem Verbandsbeschwerderecht nur zusammen mit BirdLife Aargau beschwerdeberechtigt.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *BirdLife Aargau ist eine attraktive Vernetzungsplattform*
- *Liste mit attraktivem Ausstellungsmaterial wird zur Verfügung gestellt und laufend aktualisiert*

2.2.2 Lobbying - Mitgestalten der Aargauer Naturschutzpolitik

BirdLife Aargau gestaltet aktiv die Naturschutzpolitik im Kanton Aargau mit. Hierzu werden Kontakte mit anderen Naturschutzorganisationen, mit Politikern und mit kantonalen Fachstellen gepflegt. Durch die aktive Mitarbeit in der KANUSO (Konferenz der Aargauer Natur- und Umweltorganisationen) besteht ein guter Kontakt zu den anderen Natur- und Umweltschutzverbänden im Kanton. Auch der regelmässige Austausch mit der kantonalen Verwaltung (Wald, Landschaft und Gewässer, Landwirtschaft etc.) wird gepflegt. Die Politiker (Grossräte und Regierungsräte) werden bei Bedarf über naturschutzrelevante Themen persönlich oder schriftlich informiert.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Die Haltung von BirdLife Aargau im Bereich Natur- Vogelschutz wird im Kanton wahrgenommen.*



Der Kontakt zwischen BirdLife Aargau und den Politikern ist wichtig.

Rechtsgeschäfte

Die Rechtsgeschäfte machen einen grossen Anteil der Arbeit der Geschäftsstelle aus.

BirdLife Aargau beteiligt sich bei kantonalen Vernehmlassungen und schreibt fachlich fundierte Stellungnahmen. BirdLife Aargau arbeitet bei Gesetzesrevisionen, die einen Bezug zu Natur- und Vogelschutz haben, aktiv mit.

BirdLife Aargau überprüft Projekte und Vorlagen, ob diese die rechtlichen Vorgaben im Bereich Natur- und Gewässerschutz einhalten. Dank dem Verbandsbeschwerderecht kann BirdLife Aargau mit Einsprachen und Beschwerden dies überprüfen lassen. Nach Möglichkeit wird versucht in Verhandlungen das Beste für die Natur zu erreichen. Die Anwalts- und Gerichtskosten werden durch den Rechtsfonds gedeckt.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Birdlife Aargau setzt sich dafür ein, dass die Vorgaben im Bereich Natur- und Gewässerschutz im Aargau umgesetzt und eingehalten werden.*

2.2.3 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Der Verband BirdLife Aargau kann als einzige der Naturschutzorganisationen im direkten Austausch mit den Bewohnern von über 80% aller Gemeinden im Kanton stehen. Durch die dort wirkenden Sektionen, die mit ihrem Stimmrecht die Arbeit des Verbandes lenken, orientiert der Verband seine Tätigkeit ganz konkret an den Bedürfnissen der Naturschützer vor Ort. Dadurch ist auch die Ausrichtung auf die lokalen Begebenheiten der Tier- und Pflanzenwelt in weiten Teilen des Kantonsgebietes gewährleistet.

Damit diese Kraft noch mehr zum Tragen kommt, ist es Voraussetzung, dass die Mitglieder von BirdLife Aargau sich ihrer Verbundenheit noch mehr bewusst werden. Gleichzeitig sollen auch die Nicht-Mitglieder die Anlaufstellen für ihre Fragen, Anregungen und konkreten Probleme (Vogelschutz, Biodiversität etc.) kennen.

BirdLife Aargau wird von einer externen Stelle unterstützt für die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising.

Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit

Die Statuten und das Leitbild geben die Leitlinien für die Kommunikation vor. BirdLife Aargau hat zudem einfache Gestaltungsrichtlinien und Spendenleitsätze erarbeitet.

Instrumente und Massnahmen

BirdLife Aargau hat auch für die Öffentlichkeitsarbeit begrenzte Mittel zur Verfügung. Die Kommunikation innerhalb des Verbandes mit und durch die Sektionen ist daher ein wichtiger Pfeiler für das Verbreiten von Informationen über Naturschutzthemen, politische Anliegen und gemeinsame Projekte.

Wir wissen, dass viele Mitglieder der Sektionen sich der Mitgliedschaft zu BirdLife Aargau gar nicht bewusst sind. Die Gruppe von 15'000 Mitgliedern sind als Menschen, die durch ihre Mitgliedschaft die Nähe zum Naturschutz bereits anzeigen, wichtige Ansprechpartner für unsere Inhalte. Sie in unsere Arbeit einzubeziehen und durch unsere Kommunikation zu erreichen ist vordringlich. Wir informieren daher noch zeitnaher über die Naturschutzarbeit, die in den verschiedenen Bereichen Ausbildung, Reservate, Projekte, Nachwuchsförderung und Vogelpflege mit ihren Kommissionen und Arbeitsgruppen geleistet wird.

Daneben müssen wir den Bekanntheitsgrad des Verbandes BirdLife Aargau erhöhen. Im Rahmen eines gestützten Erinnerungsverfahrens werden wir Messungen zum Bekanntheitsgrad des Verbandes BirdLife Aargau vornehmen. Diese kann in Form einer sympathischen Strassenaktion erfolgen. Empfehlenswert ist mindestens eine Befragung zu Beginn der Planungsperiode und eine am Ende.

Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades wird es den Sektionen erleichtern, Mitglieder zu finden und den Mitgliederschwund durch Überalterung auszugleichen, sowie (Zeit-)SpenderInnen zu gewinnen.

BirdLife Aargau verfügt über gute Kommunikationmittel. Hierzu zählen der professionelle Milan – die Verbandszeitschrift, der elektronische Newsletter und die Spendenmailings als direkt adressierte Medien. BirdLife Aargau verfügt zudem über eine moderne Webseite und ein breit gestreutes jährliches Exkursionsprogramm. BirdLife Aargau betreibt regelmässig Medienarbeit.

Eine Koordinationsitzung im September für die Jahresplanung naturschutzrelevanter PR-Themen ist eingeführt.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Fernziel: Verdoppelung des Bekanntheitsgrades von BirdLife Aargau im Kanton. Markante Erhöhung in der Planungsperiode.*
- *Mittels Medienmittlungen wird die Präsenz in den Medien erhöht und die Arbeit von BirdLife Aargau sichtbar gemacht.*
- *Die Auflage von Milan und Newsletter wird erhöht. Sie soll auf mindestens ¼ unserer Mitglieder wachsen.*
- *Standaktionen fördern den direkten Kontakt zum Publikum. Der Auftritt am Tag der Artenvielfalt wird beibehalten, der Stand soll an mindestens einer zusätzlichen Veranstaltung im gleichen Jahr genutzt werden.*

2.2.4 Koordination mit BirdLife Schweiz

Die verbandsinterne Kommunikation wird auch in die Dachorganisation – zu BirdLife Schweiz – und zu den anderen Kantonalverbänden intensiviert. Ein koordiniertes Vorgehen hilft Konkurrenzsituationen zu vermeiden.

Ziele für den Zeitraum 2017 bis 2021

- *Gemeinsamer Auftritt aller Kantonalverbände mit BirdLife Schweiz bei der Gönnerwerbung*
- *Gemeinsame Legatebroschüre zur Verwendung in den Kantonalsektionen*

3. Mehrjahresplanung 2017-2021

3.1 Finanzplanung

Die Mehrjahresplanung ist auch die Basis für eine langfristige Finanzplanung. Der Verband geht wirtschaftlich mit seinen Geldressourcen um. Weitere Finanzierungsquellen als Mitgliederbeiträge von den Sektionen sind möglich:

- Direktmitgliedschaft
- Verkaufsartikel (z.B. Kleber, Mütze, T-Shirt, Postkarten)
- Projektbezogene Beiträge des Kantons
- Leistungsvereinbarung mit dem Kanton
- Spenden
- Beiträge von Stiftungen
- Legate

Ziele für den Zeitraum des Mehrjahresprogramm 2017 bis 2021

- *BirdLife Aargau wird finanziell unabhängiger von den Mitgliederbeiträgen.*
- *Für die Finanzierung der Aufgaben werden zusätzliche Einnahmen generiert.*
- *Die Fundraisingaktivitäten werden ausgebaut.*

3.2 Umsetzung Mehrjahresprogramm 2017 bis 2021

- Abkürzungen:
- GS: Geschäftsstelle
 - AK: Ausbildungskommission
 - RK: Reservatskommission
 - KN: Kommission Nachwuchsförderung
 - KP: Kommission Projekte
 - AGK: Arbeitsgruppe Zukunft Klingnauer Stausee
 - AGF: Arbeitsgruppe Finanzen und Fundraising
 - AGV: Arbeitsgruppe Vogelpflege
 - MJP: Mehrjahresprogramm 2017-2021
 - FB: Fundraisingbeauftragte

Ausbildung

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Jahresprogramm	x	x	x	x	x	AK, KP, RK, GS
Feldornithologiekurs		x		x		AK
Botanikkurs	x		x			AK
Exkursionsleiterkurs	x				x	AK
Kurs „Naturschutzberater“		x		x		AK
Kurs für Jagende	x					AK

Reservate

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Inventar Reservate	x	x	x	x	x	RK
Pflegepläne	x	x	x	x	x	RK
Erfolgskontrolle		x		x		RK
Zukauf von Reservaten	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	RK
Umwelteinsätze		(x)	x	x	x	RK
Neukonzessionierung KW Klingnauer Stausee	x	x				AGK, GS
Konzept Naturschutzzentrum	x					Vorstand, GS

Projekte

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Projekte Natur Siedlungsraum	x	x	x	x	x	KP
Naturschutz in der Gemeinde	x	x	x	x	x	KP
Artenförderung	x	x	x	x	x	KP

Nachwuchsförderung

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
<i>Treffen Jugendgruppenleiter</i>	x	x	x	x	x	KN
<i>Aktivitäten für Jugendliche</i>	x	x	x	x	x	KN

Vogelpflege

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
<i>Grundkurs Vogelpflege</i>	x		x			AGV
<i>Weiterbildung Vogelpflege</i>	x	x	x	x	x	AGV
<i>Aufbau Pflegestationen</i>	x	x	x	x	x	AGV

Dienstleistung für Sektionen

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
<i>Kontakt mit Sektionen</i>	x	x	x	x	x	GS, Vorstand
<i>Vorständekonferenzen</i>	x	x	x	x	x	GS, Vorstand
<i>Information der Sektionen</i>	x	x	x	x	x	GS
<i>Liste Ausstellungsmaterial</i>		x	x			GS

Lobbying

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
<i>Kontakt Kanuso</i>	x	x	x	x	x	GS, Vorstand
<i>Kontakt Verwaltung</i>	x	x	x	x	x	GS, Vorstand
<i>Kontakt Politik</i>	x	x	x	x	x	GS, Vorstand
<i>Rechtsgeschäfte</i>	x	x	x	x	x	GS

Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Milan-Auflage erhöhen	x	x	x	x	x	FB, GS
Onlinepräsenz verbessern	x	x	x	x	x	FB, GS
Newsletter	x	x	x	x	x	FB, GS
Pressemitteilungen	x	x	x	x	x	FB, GS
Spendenmailings	x	x	x	x	x	FB, GS
Standaktionen	x	x	x	x	x	FB, GS, Vorstand

Koordination BirdLife Schweiz

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Gemeinsame Kommunikation	x	x	x	x	x	GS, Vorstand, FB
Gemeinsame Gönnerwerbung	x	x	x	x	x	FB, GS
Gemeinsame Legatbroschüre	x					FB, GS

Management

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Umsetzung MJP	x	x	x	x	x	Vorstand, GS
Erfolgskontrolle MJP		x	x	x	x	Vorstand, GS
Ausbau Geschäftsstelle			x			Vorstand
Zewozertifizierung		x				FB, GS
MJP 2022-2026				(x)	x	Vorstand, GS

Finanzen

WAS	2017	2018	2019	2020	2021	wer
Finanzplanung	x	x	x	x	x	AGF
Finanzkontrolle	x	x	x	x	x	AGF